



## OSSV Alpin FIS Teams (Damen und Herren) Saisonrückblick 2023-24

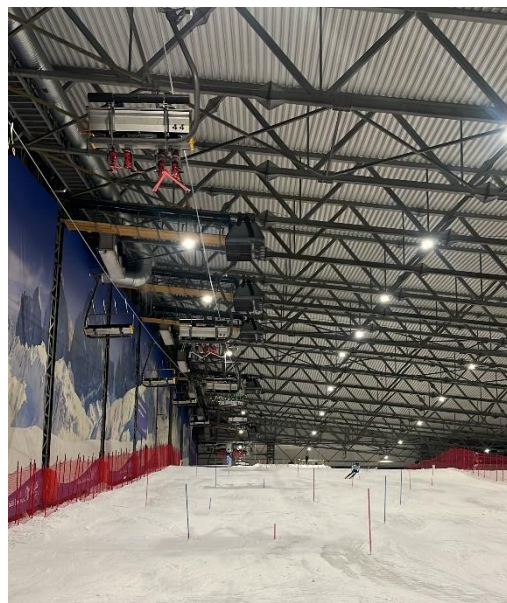
Die Saison 22/23 war kaum zu Ende und die Selektionen abgeschlossen, da starteten wir unsere Vorbereitungsarbeit auf den Skis. Nach den Aufstiegen von Luca Gantenbein, Florine Bircher, Sarina Dörig, Sophia Flatscher und Romina Fritsche in das Nationale Leistungszentrum Ost, verblieben mit Terry Abderhalden, Matthias Herren, Flavio Marchese, Sebastian Schläppi, Cyril Vogler und Nina Tschumper sechs Athleten/-innen im Team. Neu dazu kamen aus der U16-Mannschaft Simona Gujer und Svenja Vetsch, sowie Nicolas Bircher mit der Rückstufung aus dem NLZ. Rücktritte anfangs Saison gab es von Alessio Marchese und im Verlauf des Sommers von Linda Fritsche.



Das Juniorenteam rund um Daniel Meier und Samuel Kind konnte letzten Mai bei guten Schneeverhältnissen im Stubaital und am Hintertuxer Gletscher in die vergangene Saison starten. Mit viel Elan und Einsatz gelangen uns zwei weitere geniale Schneekurse mit der Unterstützung von Karlheinz und seinem Team am Stelvio. Nach den insgesamt 16 Schneetagen folgte der intensive Athletikblock über 12 Trainingswochen. Dabei wurden die jungen Athleten/-innen im Krafraum, auf dem Pumptrack oder bei weiteren Aktivitäten von den Trainern unterstützt. Einen Athletikzusammenzug gab es kurz vor dem Ende der Sommerferien mit Besuch des Klettersteigs, Skispringen, Schwimmen, Go-Kart fahren, Wandern und Mountainboarden im Glarus, Vorarlberg und Appenzell.

Für Mitte September galt es fit zu sein für die anstehenden Schneekurse. Die jährliche Überprüfung der Fitness unserer Athleten/-innen übernahm diese Saison die Sportwissenschaftlerin Patrizia Brunner von der Orthopädie St. Gallen. Mit ihr zusammen konnten wir die Daten für weitere Trainingsanpassungen vornehmen.

Der erste Schneekurs fand vergangene Saison in Litauen in der Skihalle statt. Wie auch im vergangenen Jahr absolvierten wir einen Doppelkurs in der Halle. Die Pausentage verbrachten wir in der Hauptstadt von Litauen in Vilnius. In der Halle konnten wir erste wichtige Fortschritte erzielen und uns auf den Slalomskis für die Saison vorbereiten. Für den Oktober galt es kreativ zu sein, denn die geplanten Schneekurse in Sölden und Pitztal konnten wir aufgrund des Schneemangels nicht durchführen. Ersatz fanden wir in Saas-Fee. Dies dank der grossartigen Unterstützung der Pistenmannschaft vor Ort und dem Hotelpaar Anett und Martin Beutler vom Hotel Marmotte. Es fehlte uns an nichts und wir konnten zwölf top Tage am Gletscher trainieren. Kurz vor der Wettkampfsaison konnten wir im Pitztal trainieren, bevor sich das Damen- und Herrenteam für die anstehende Wettkampfsaison aufteilten. Die Herren absolvierten die letzten Trainingstage in der



## Diavolezza und die Damen am Schilthorn.

Die Wettkampfsaison dauerte von Mitte November bis Mitte April an. Mit vielen Up und Downs kämpften wir uns durch die Saison. Zum Saisonstart überraschte uns Simona Gujer sogleich mit Topresultaten im Slalom an den National Junior Races. Sebastian Schläppi zog ihr anfangs Januar nach und zeigte an mehreren FIS-Wettkämpfen auf verschiedenen Stufen was in ihm steckt. Weiteres konnten wir mit den jüngeren Athleten/-innen gute FIS-Punkte in den Speeddisziplinen an verschiedenen Wettkämpfen erzielen. Für die Wettkämpfe konnten wir uns am Pizol, sowie in Davos, Zürs und Lech jeweils vorbereiten. Die warmen Temperaturen und der wenige Schnee liessen leider keine Trainings im Wildhaus oder am Horn für unsere FIS-Mannschaft zu. Dies führte auch Mitte Saison zur Absage der Herren FIS Wettkämpfe am Horn. Des Öfteren nutzten wir auch die Gelegenheit direkt an den Wettkampforten zu trainieren. Dies, um das Selbstvertrauen zu steigern und es auch logistisch gesehen von Vorteil war. Steigern konnte sich die ganze Mannschaft über die zwölf Monate zur Freude von uns Trainern und dem Vorstand. Über die ganze Saison mit viel Rat und Tat stand uns auch Wolfgang Bodner zur Seite. Mit seiner Unterstützung konnten wir viele spannende Stunden auf den Skis und nebst den Skis mit ihm erleben. Vergangene Saison setzten wir unser Tool, den Twincarver von Peter Hurth, nochmals vermehrt ein. Einiges an Flexibilität konnten wir dadurch gewinnen, dass die Athleten/-innen jeweils eigene Skis mit montierten Platten hatten. Dies ermöglichte auch selbständige Trainings mit dem Twincarver oder auch ganz individuelle Einsätze.



Weitere Leistungen, welche von ehemaligen Kaderathleten/-innen diese Saison herausgefahren wurden, sind folgende:

### Schweizermeisterschaften Elite

#### Slalom Damen Lenzerheide

- 2. Rang Aline Höpli
- 3. Rang Lorina Zelger

#### Riesenslalom Damen Lenzerheide

- 2. Rang Stefanie Grob

#### Abfahrt Herren Davos

- 1. Rang Josua Mettler

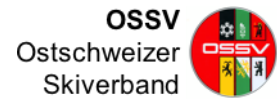


### U21 und U18 Meisterschaften

- Romer Elin  
Rang U21 bzw. 1. Rang U18 Slalom in Tschappina

Daniel Meier und Samuel Kind  
Trainer Alpin Fis Team

info@ossv.ch  
www.ossv.ch



## Rang U18 Riesenslalom in Les Diablerets

Wir gratulieren herzlichst zu diesen Erfolgen und allen weiteren Topplatzierungen auf Weltcup, Europacup und FIS-Stufe. Ende Saison konnte sich Sebastian Schläppi den Aufstieg ins Nationale Leistungszentrum Ost sichern. Wir freuen uns schon auf die Saison 2024/25. Starten werden wir am 4. Mai erneut im Stubaital.

Das FIS-Trainerteam  
Daniel Meier und Samuel Kind